

32. Jahresbericht

der Frauenriege des Turnvereins Wiedikon STV

zuhanden der Riegenversammlung (RV) vom 5. Februar 2025

Liebe Turnerinnen, liebe Mitglieder

Hier meine Rückschau auf das Jahr 2024

Das Jahr 2024 war ereignisreich in unserer Stadt, in unserem Land, weltweit und auch in unserer Riege. Es ist unter anderem das Jubiläumsjahr des TV Wiedikon STV.

Der positive Spirit unserer «Jungmannschaft» spürte man bereits ab anfangs Jahr mit den vielen Schnuppis, welche den Weg in unsere Halle gefunden haben und auch blieben.

Der Turnvirus ist auch übergesprungen bis ins Obere Triemli zur Riegenversammlung, viele Turnerinnen kamen zu Fuss trotz garstigem Wetter. Mit diesem Virus sind wir nun hoffentlich für immer infiziert und unsere Frauenriege überlebt. Wir haben Marlies Walther vom Amt als Kassierin verabschiedet und Annemarie Dillena interimsmässig wählen dürfen. Sibylle Züst stellte sich als Rechnungsrevisorin und Fernanda Fuchs als Protokollprüferin zur Verfügung. Die Versammlung haben wir mit dem Wiedikerlied ausklingen lassen.

Im Frühling erlebten wir viele abwechslungsreiche Turnstunden wie zum Beispiel Bauchtanz mit Muhterem, einen Ballonplausch mit Brigitte und Hulahop mit Monika und und und.

Oft schaue ich in eure Gesichter während den Turnstunden und ich kann eine Zufriedenheit und ein Schmunzeln lesen. Ist es so?

Bereits im April begannen wir dann mit dem intensiven Training für den Linedance, welchen wir anlässlich der Feier 150 Jahre TV Wiedikon an der Turnshow im November aufführten.

Im Mai hatten wir noch Yoga-Stunde mit Ruzica, dies war experimentell, eindrücklich, wirksam und anstrengend. Jedoch gemäss unserer Abstimmung via Whatsup doch nichts für uns.

Am 8./9. Mai fand die Einkampf- und Staffelleisterschaft Region GLZ im Sihlhölzli statt, wo einige unserer Turnerinnen als Helferinnen und Sponsorinnen mitwirkten, was dem Turnverein Wiedikon Einnahmen brachte für den Jubiläumsanlass.

Die Rekordbeteiligung von 24 Turnerinnen war am 29. Mai und begann gleich vor dem Turnen mit einem Spezialeinsatz. Die neuen Overballs mussten aufgeblasen werden. Also los, Röhrliverteilung, dann tüchtig blasen blasen, rote Köpfe und dann schnell Ventil reindrücken. Diese Uebung hatten schlussendlich alle mit Bravour bestanden und nun konnten wir mit Monika die spannenden Uebungen absolvieren.

Diejenigen, welche am besten mit den Oberschenkeln gedrückt haben, mussten eventuell nochmals nachblasen! Die prallen Bälle zwischen den Waden, über dem Kopf und dem Po. Es war so eine fröhliche und zufriedene Turnerinnenbande.

Im Juni haben wir wieder mal die Spiellust mit einem Mattenlauf entdeckt und uns amüsiert. Anschliessend im Restaurant wollten wir noch eine Gang gründen, haben es aber sein lassen. Aber eines haben wir definitiv festgestellt: Wir haben keine Zicken in unseren Reihen und das macht unsere Frauenriege so sympathisch und angenehm, oder?

Am 10. Juli war die Turnhalle für uns nicht verfügbar und so bot Brigitte spontan ein Outdoor-Training an. Unter dem Himmelszelt zu turnen ist noch schöner trotz Mücken und Pollen. Es ging rauf und runter über Stock und Stein im Quartier. Jung und Alt hat uns auf dem Weg noch angespornt und die Mauersegler haben uns begleitet. Wir waren alle begeistert und freuen uns auf ein weiteres mal. Brigitte Hürlimann ist noch kurz gestürzt, aber so schnell sie gestürzt ist, so ist sie wieder aufgestanden und sagte: gekonnt ist gekonnt.

Und nun war es soweit! Monika Descombes Wunsch ging in Erfüllung. Sie konnte erstmals unsere zukünftigen neuen Vorturnerinnen Anna Rubino und Karin Schwank vorstellen. Monika darf sich nun verdientermassen etwas zurücklehnen, entspannt mitturnen und «gumpen» kann sie auch wieder. Anna und Karin haben ihren ersten Teil der Ausbildung absolviert und werden, (sofern sie heute gewählt werden), in Zukunft mit Brigitte Mühlestein zusammen die Turnstunden leiten. Wir freuen uns sehr auf dieses sympathische Trio. Am 21. August hatten sie also bereits ihren Einstand in ihren neuen Funktionen. 16 Turnerinnen freuten sich auf das erste Training nach den Sommerferien und auf die neuen Vorturnerinnen. Mit Charme und Spass haben sie uns «eingeturnt» und geschwitzt haben wir sowieso, denn die Halle war noch erhitzt von den Sonnenstrahlen. Anschliessend haben wir im Beizli noch auf die zwei angestossen.

Anfangs September erlernten wir von Brigitte nach einem rassigen Einturnen Gesichtsgymnastik. Es war sehr amüsiert und unsere vernachlässigten Gesichtsmuskeln haben sich auch gefreut. Wir hatten noch einen Ueberraschungsgast. Christine Vontobel, ehemalige Turnerin und Leichtathletin des Damenturnvereins hat uns besucht und inzwischen ist sie in die Frauenriege eingetreten.

Wir mussten uns nun auch fragen, sind wir fit für den Jubiläums-Linedance? Also üben üben üben bis uns trümmelig wurde.

Die Highlights im September waren für mich die neuen Titelbilder der tollen Geräteturnerinnen im Club Info, das Editorial von Brigitte Hürlimann – Komm doch auch! und die Benachrichtigung unserer neuen Vorturnerinnen Anna und Karin – Ausbildung zur ESA-Fit/Gym Leiterin geschafft und bestanden!

Im Hinblick auf unseren Jubiläumsanlass mussten wir weiterhin unsere Linedances üben mit «rugele, rugele, rugele, Grapevine und Jazzbox». Es entstand dadurch auch eine weitere gute Atmosphäre, welche wir oft auch im Bella Napoli bei unserem neuen Lieblingskellner Mahmut ausklingen liessen. Aber auch all die Treffen und Anlässe ausserhalb des Turnens wie zum Beispiel, Einladung nach dem Turnen mit

Speis und Trank bei Anna und Muhterem im Hofgarten, Sing Action im Zürcher Oberland, Bolero Club & Lounge in Winterthur, Brot und Wein mit DJane Lee, Theater Friesenberg etc. machen unsere Frauenriege zu einer speziellen gemeinsamen Stimmungskanone.

Der Countdown läuft, es ist soweit. Nachdem wir die Hauptprobe absolviert haben, wurde es nun ernst. Die Jubiläumsshow vom 30. November war ein voller Erfolg. Es war sensationell, was vor allem die Geräteturnerinnen für eine Show ablieferten. Ein grosses Kompliment an die Organisatorinnen und Organisatoren. Wir «Linedancerinnen» haben auch unser Bestes gegeben, unser Lampenfieber überwunden und die Tänze von Monika und Brigitte mit Freuden ans Publikum übertragen. Stolz haben wir auch unsere neuen TShirts, welche uns Christa, Anna und ihre Tochter kreiert und organisiert haben zur Schau gestellt. Bei den beiden gab es noch Terminengpässe, aber sie haben ihren Weihnachtsmarkt im Johanneum uns zu lieb auf den nächsten Tag verschoben und somit waren wir alle präsent am Jubiläumsanlass und einige auch an diesem Markt.

Die Weihnachtsfeier vom 18. Dezember 2024 im Restaurant Oberes Triemli wurde mit 29 Teilnehmerinnen sehr rege besucht wie letztes Jahr. Tanja hatte acht Tage vorher ihren runden Geburtstag gefeiert und uns zum Apéro eingeladen. Wir haben wiederum fein gegessen, schön gesungen mit Einlagen von Engelsstimmen und Karin hat uns eine feierliche und humorvolle Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Brigitte liess noch Monika`s Vorturnkarriere hochleben, das traditionelle Lotto haben wir wiederum im Doppelpack gespielt und mit Brigittes Klatsch- und Drehsong wurde der Anlass spassig feierlich ausgeklungen.

Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Zeit in und ausserhalb der Turnhalle mit euch Lieben.

Der letztjährige Wunsch von uns ging in Erfüllung, wir haben eine Vorturnerin gefunden – sogar zwei. Wir haben eine Kassierin gefunden, ad interim. Ein grosses herzliches Dankeschön an euch drei, Anna, Karin und Annemarie. Ein weiterer wichtiger Dank geht jedoch auch an Brigitte für ihren unermüdlichen Einsatz und Kreativität im Vorturnen und an Monika für ihre professionelle Führung der Frauenriege und die aufwändige Arbeit für die Mitorganisation des Jubiläumsanlasses des Turnvereins Wiedikon.

Nun wünsche ich euch lieben Turnerinnen ein gutes 2025 gespickt mit vielen positiven Ueberraschungen und freudigen Begegnungen.

Eure Beisitzerin: Marlies Zeindler